

Presseinformation

5. März 2003

„Große Chance, Tourismus in der Region anzukurbeln“

Pröll übernimmt Elch-Patenschaft in Niederweiden

In Schloss Niederweiden wurde gestern der erste Elch Niederösterreichs auf den Namen „Erwin“ getauft. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hatte die Patenschaft für den Elchbullen „Erwin“ übernommen, eines von insgesamt drei Männchen und drei Weibchen, die in Zukunft auf Schlosshof und Niederweiden aufgeteilt werden sollen.

Das Elchprojekt ist Teil der im Sommer 2002 mit Tiergarten und Schloss Schönbrunn sowie der Unterstützung des Landes Niederösterreich gestarteten Revitalisierung der Marchfeldschlösser. In deren Zuge sollen nicht nur Barockgarten und barocker Gutshof wiedererstehen, sondern auch ein weitläufiger Tierpark entstehen. In der Außenstelle des Tiergartens Schönbrunn werden alte Haustierrassen, nahezu ausgestorbene Pferderassen und neben Elchen auch Wisente, Wölfe und Bären zu sehen sein.

Pröll, der vom Tiergartendirektor Dr. Helmut Pechlaner einen Stoffelch und die Patenschaftsurkunde überreicht bekam, betonte dabei, in der neuen geopolitischen Situation des Landes gelte es nicht nur, die Vergangenheit wachzurufen, sondern auch für die Zukunft vorzusorgen. Dem Projekt unter der Konzeption Pechlaners komme für Niederösterreich im Zusammenhang mit der EU-Erweiterung besondere Bedeutung zu. Er setze große Hoffnungen in das Projekt und sehe eine große Chance, den Tourismus in der Region anzukurbeln, so Pröll.

Ende April wird in Niederweiden unter dem Titel „Das Werden der Schönheit“ das Projekt der Rekonstruktion des Barockgartens von Schlosshof vorgestellt. Im barocken Gutshof soll wieder barockes Bauernleben einkehren, auch das Festschloss selbst wird wieder seine Prunkräume öffnen. Zur Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die möglichst originalgetreue Rekonstruktion der Maria Theresianischen Witwenappartements.